

1967	Ausgegeben zu Bonn am 11. April 1967	Nr. 15
------	--------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
30. 3. 67	Achtundneunzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zollltarifs 1966 (Zollkontingent für Aluminiumoxyd)	1197
30. 3. 67	Vierundneunzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zollltarifs 1966 (Flugzeugausrüstungsmaterial usw.)	1198
31. 3. 67	Fünfundneunzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zollltarifs 1966 (Zollkontingent für Verschnittrotwein — 1967)	1201
5. 4. 67	Einhundertste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zollltarifs 1966 (Zweite Erhöhung des Zollkontingents für gesalzene Seelachs)	1203
5. 4. 67	Einhundertunderste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zollltarifs 1966 (Edelpelzfelle; Zollsätze gegenüber Algerien)	1204
10. 3. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Vollzugsordnungen vom 10. Juli 1964 zu den Verträgen des Weltpostvereins und der Verordnung vom 10. Oktober 1966 über die Inkraftsetzung der Vollzugsordnungen	1205
17. 3. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (Seestraßenordnung)	1205
20. 3. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	1206
20. 3. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen (Berichtigung)	1207
20. 3. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens von Nizza über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für Fabrik- oder Handelsmarken	1208

**Achtundneunzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zollltarifs 1966
(Zollkontingent für Aluminiumoxyd)**

Vom 30. März 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zollltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 I S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1967 wie folgt geändert:

Im Anhang II (Zollkontingente) wird in der Nummer 11 in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Kontingents-Menge „35 000 t“ ersetzt durch: „50 000 t“

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 30. März 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

**Vierundneunzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Flugzeugausüstungsmaterial usw.)**

Vom 30. März 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages,

auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b und c des Zollgesetzes verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1967 wie folgt geändert:

1. Der Anhang I (Zollaussetzungen) wird nach Maßgabe der Anlage I ergänzt.
2. Der Anhang II (Zollkontingente) wird nach Maßgabe der Anlage II ergänzt.

§ 2

Für die in der Anlage I zu § 1 Nr. 1 und in der Anlage II zu § 1 Nr. 2 bezeichneten Waren werden die gegenüber der Demokratischen Volksstaatlichen Republik Algerien zur Anwendung kommenden Zollsätze, soweit nicht bereits Zollfreiheit besteht, nach Maßgabe des § 1 auf „frei“ festgesetzt.

§ 3

Die für die Waren der Nummern 131 bis 134 und 136 des Anhangs I des Deutschen Zolltarifs 1966 in der Anlage I zu § 1 Nr. 1 und der Nummer 75 Buchstabe b des Anhangs II des Deutschen Zolltarifs 1966 in der Anlage II zu § 1 Nr. 2 sowie

in § 2 festgesetzte Zollfreiheit wird auf Antrag auch für die dort bezeichneten Waren angewendet, die in der Zeit vom 1. Januar 1967 bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung zum freien Verkehr abgefertigt oder aus einem Zollaufschublager in den zollamtlich nicht überwachten freien Verkehr ausgelagert und nachweislich zu dem jeweils begünstigten Zweck verwendet worden sind.

§ 4

(1) Die für die Waren der Nummer 75 Buchstabe a des Anhangs II des Deutschen Zolltarifs 1966 in der Anlage II zu § 1 Nr. 2 und in § 2 festgesetzte Zollfreiheit wird im Rahmen der Kontingents-Menge auf Antrag auch für die dort bezeichneten Waren angewendet, die in der Zeit vom 1. Januar 1967 bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung zum freien Verkehr abgefertigt oder aus einem Zollaufschublager in den zollamtlich nicht überwachten freien Verkehr ausgelagert und nachweislich zu dem begünstigten Zweck verwendet worden sind.

(2) Die Warenmengen, für die nach Absatz 1 die Zollfreiheit gewährt worden ist, werden auf das Zollkontingent angerechnet.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 30. März 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Anlage I
(zu § 1 Nr. 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz " " des Wertes	Außen-Zollsatz " " des Wertes		Griechenland-Zollsatz " " des Wertes
			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
131	<p>Folgende Waren, zum Instandhalten oder Instandsetzen von Luftfahrzeugen der Tarifnr. 88.02 - B - II - c oder B - II - d unter zollamtlicher Überwachung:</p> <p>a - Waren zu technischen Zwecken oder für Flugzeugzellen (Zellenteile), aus Tarifnr. 39.07 - E</p> <p>b - Waren der Tarifnrn. 40.14 - B - I, 68.13 - B - III und 68.14</p> <p>c - Filter, Rondelle und andere Waren aus agglomerierter Kohle oder aus Graphit, aus Tarifnr. 68.16</p> <p>d - Waren der Tarifnrn. 73.20, 73.32 und 73.35</p> <p>e - Klemm- und Befestigungsschellen, Spannbügel und Anschlußmanschetten sowie Hilfsvorrichtungen zum Verstauen von Waren, aus Tarifnr. 73.40 - B</p> <p>f - Waren der Tarifnrn. 76.07, 76.16 - B, 83.07 - B, 84.07, 84.08 - B - II, C und D - II, 84.10 - B sowie 84.11 - A - II und C</p> <p>g - mit Kompressionskältemaschine ausgestattete Kühleinrichtungen aus Tarifnr. 84.15 - B, zum Kühlen der Luft in Luftfahrzeugen</p> <p>h - Waren der Tarifnrn. 84.17 - C und 84.18 - D - II</p> <p>i - Schraubenwinden und Hebeböcke, aus Tarifnr. 84.22 - C - III</p> <p>k - Luftbefeuchtungs- und Luftentfeuchtungsapparate, Anlasser für Motoren, Apparate zum Einstellen der Flugzeugpropeller und Servo-Vorrichtungen, aus Tarifnr. 84.59 - E - III - b</p> <p>l - Waren der Tarifnrn. 84.61, 84.62, 84.63 - B, 84.64, 84.65, 85.01, 85.04 - B, 85.08 und 85.14</p> <p>m - Geräte der Tarifnr. 85.15 - A - I, A - II und A - III (ausgenommen Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen) und 85.15 - B sowie Teile dieser Geräte, aus Tarifnr. 85.15 - C</p> <p>n - Waren der Tarifnrn. 85.17, 85.18, 85.19, 85.20 - A und B, 85.21 - A, B und D, 85.22 - C und 85.28</p> <p>o - aeronautische und meteorologische Instrumente, Apparate und Geräte sowie Kompass und Entfernungsmesser, aus Tarifnr. 90.14</p> <p>p - Waren der Tarifnrn. 90.23 - C, 90.24, 90.28, 90.29, 91.06 und 92.11 - A - I</p> <p>q - Fluggastsitze mit eingebautem Sauerstoffgerät sowie Besatzungssitze, aus Tarifnr. 94.01 - A</p> <p>vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1969</p>	frei*)	frei	—	frei*)

*1 Zollamtliche Überwachung entfällt, soweit bereits Zollfreiheit besteht.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
132	<p>Laufdecken und schlauchlose Reifen folgender Typen, aus Tarifnr. 40.11 - C - II, zum Instandhalten von Luftfahrzeugen der Tarifnr. 88.02 - B - II - c oder B - II - d unter zollamtlicher Überwachung:</p> <p>44 " — 12 ply 15.00 — 16 — 14 ply 36 > 10,75 — 16,5 — 16 ply 24 > 7,25 -- 12 — 10 ply vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1968</p>	frei	frei	—	frei
133	Holzplatten, auf beiden Seiten mit Aluminiumblättern verkleidet, aus Tarifnr. 44.15, zur Verwendung in Flugzeugen unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967	frei	frei	—	frei
134	Rettungsrutschen und Fluggastschwimmwesten, aus Tarifnr. 62.05 - B - II - b - 2, zum Ausrüsten von Flugzeugen unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967	frei	frei	—	frei
135	Behälter aus Tarifnr. 73.24, für den Luftdruckausgleich in Flugzeugen, vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967 ..	frei	frei	—	frei
136	Schwimmende Rettungsinseln aus Tarifnr. 89.05, zum Ausrüsten von Flugzeugen unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967	frei *)	frei	—	frei *)
137	Flugsimulatoren von Luftfahrzeugen der Tarifnr. 88.02 - B - II - c oder B - II - d, aus Tarifnr. 88.05 - B, vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1968	frei	frei	—	frei

*: Zollamtliche Überwachung entfällt.

Anlage II

(zu § 1 Nr. 2)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
75	<p>Laufdecken und schlauchlose Reifen, aus Tarifnr. 40.11 - C - II, zum Instandhalten von Flugzeugen der Typen DC 8, DC 9 und Boeing unter zollamtlicher Überwachung:</p> <p>a - mit Ursprung außerhalb der Länder, denen gegenüber der Binnen-Zollsatz gilt (Vorbemerkungen B - I - a und B - I - b), bis zu einem Gesamtwert von 1 200 000 DM vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967</p> <p>Die Erschöpfung des Zollkontingents wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht.</p> <p>b - andere, vom 1. Januar 1967 bis einschließlich des Tages der Bekanntmachung über die Erschöpfung des Zollkontingents nach Absatz a im Bundesanzeiger, längstens jedoch bis 31. Dezember 1967</p>	—	frei	—	—
		frei	—	—	frei

**Fünfundneunzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollkontingent für Verschnittrotwein — 1967)**

Vom 31. März 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Dezember 1966 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 31. März 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Für den Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller

Anlage
 (zu § 1)

Warenbezeichnung 2	Binnen- Zollsatz für 100 l 3	Außen-Zollsatz für 100 l		Griechen- land- Zollsatz für 100 l 6
		allgemein 4	ermäßigt 5	
In der Tarifr. 22.05 (Wein usw.) erhalten die Anmerkungen 9 und 10 folgende Fassung:	DM	DM	DM	DM
9. Roter Naturwein aus Abs. B - I - b - 2, B - II - b - 2 und B - III - b - 2 - d, in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, unmittelbar aus dem Herstellungsland eingeführt, mit einem Gehalt an Alkohol von mindestens 95 g und höchstens 140 g und einem Gehalt an zuckerfreiem Extrakt von mindestens 28 g in 1 l, 50 000 hl, in der Zeit vom 1. Dezember 1966 bis 30. November 1967 der Zollstelle gestellt, wenn er ordnungsgemäß mit der mindestens dreifachen Raummengemenge andersartigen inländischen, noch nicht mit ausländischem Rotwein verschnittenen Rotweins (einschließlich Schillerweins) entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung verschnitten wird:				
a) Roter Naturwein aus Abs. B - I - b - 2	—	27,76	—	—
b) Roter Naturwein aus Abs. B - II - b - 2	—	31,36	—	—
c) Roter Naturwein aus Abs. B - III - b - 2 - d	—	36,76	—	—
10. Roter Naturwein aus Abs. B - I - b - 2, B - II - b - 2 und B - III - b - 2 - d, in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, unmittelbar aus dem Herstellungsland eingeführt und der Zollstelle in der Zeit vom 1. Januar 1967 bis 30. November 1967 gestellt, mit einem Gehalt an Alkohol von mindestens 95 g und höchstens 140 g und einem Gehalt an zuckerfreiem Extrakt von mindestens 28 g in 1 l, wenn er ordnungsgemäß mit der mindestens dreifachen Raummengemenge andersartigen inländischen, noch nicht mit ausländischem Rotwein verschnittenen Rotweins (einschließlich Schillerweins) entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung verschnitten wird:				
a) Roter Naturwein aus Abs. B - I - b - 2	frei	30,—	—	frei
b) Roter Naturwein aus Abs. B - II - b - 2	frei	34,80	—	frei
c) Roter Naturwein aus Abs. B - III - b - 2 - d	frei	42,—	—	frei

**Einhundertste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zweite Erhöhung des Zollkontingents für gesalzene Seelachs)**

Vom 5. April 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird in Anhang II (Zollkontingente) in der Nummer 3

(Seelachs usw.) in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Mengenangabe „1 500 t“ mit Wirkung vom 1. November 1966 ersetzt durch: „2 200 t“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 5. April 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Hermann Höcherl

Für den Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller

**Einhundertunderste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Edelpelzfelle; Zollsätze gegenüber Algerien)**

Vom 5. April 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1967 wie folgt geändert:

1. Die Tarifnr. 43.02 (Gegerbte oder zugerichtete Pelzfelle usw.) wird wie folgt geändert:

a) Der Absatz A erhält folgende Fassung:

2	3	4	5
A - gegerbte oder zugerichtete Pelzfelle, auch zu Platten, Säcken, Vierecken, Kreuzen oder ähnlichen Formen zusammengesetzt:			
I - Schal- und Lammfelle, nicht zu Platten, Säcken, Vierecken, Kreuzen oder ähnlichen Formen zusammengesetzt	1,2	7,8	7
II - andere	1,6	9	7

b) Die Anmerkung wird gestrichen.

2. Für die Waren der Nummern 30, 37, 39 bis 41, 73, 95 bis 97, 100 (ausgenommen Tabaksamenöl aus Tarifnr. 15.07 - B - I - b - 1 - b - 2 - b), 101 bis 106 und 122 des Anhangs I (Zollaussetzungen) werden die gegenüber der Demokratischen Volksstaatlichen Republik Algerien zur Anwendung kommenden Zollsätze auf „frei“ festgesetzt.

3. Für die Waren der Nummer 72 a des Anhangs I (Zollaussetzungen) wird der gegenüber der Demokratischen Volksstaatlichen Republik Algerien zur Anwendung kommende Zollsatz auf 5 vom Hundert des Wertes höchstens 200,— DM für 100 kg Eigengewicht festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 5. April 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Hermann Höcherl

Für den Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten der Vollzugsordnungen vom 10. Juli 1964
zu den Verträgen des Weltpostvereins und der Verordnung vom 10. Oktober 1966
über die Inkraftsetzung der Vollzugsordnungen**

Vom 10. März 1967

Nach § 3 Abs. 3 der Verordnung vom 10. Oktober 1966 über die Inkraftsetzung der Vollzugsordnungen vom 10. Juli 1964 zu den Verträgen des Weltpostvereins (Bundesgesetzbl. 1966 II S. 937) wird hiermit bekanntgemacht, daß

1. die Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag
2. die Vollzugsordnung zum Wertbrief- und Wertkästchenabkommen
3. die Vollzugsordnung zum Postpaketabkommen nebst Schlußprotokoll
4. die Vollzugsordnung zum Postanweisungs- und Postreisescheckabkommen
5. die Vollzugsordnung zum Postüberweisungsabkommen
6. die Vollzugsordnung zum Postnachnahmeabkommen

7. die Vollzugsordnung zum Postauftragsabkommen
8. die Vollzugsordnung zum Postsparkassenabkommen
9. die Vollzugsordnung zum Postzeitungsabkommen

für die Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1966 in Kraft getreten sind.

Am gleichen Tage ist die Verordnung vom 10. Oktober 1966 über die Inkraftsetzung der Vollzugsordnungen vom 10. Juli 1964 zu den Verträgen des Weltpostvereins nach ihrem § 3 Abs. 1 in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. Januar 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 822).

Bonn, den 10. März 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See
(Seestraßenordnung)**

Vom 17. März 1967

Die Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See -- Anlage B zur Schlußakte der Internationalen Konferenz von 1960 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See -- (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 465, 742) sind von

- | | |
|----------------|----------------------|
| Australien | am 13. Januar 1967 |
| China (Taiwan) | am 21. November 1966 |
| Gambia | am 1. November 1966 |
| Zypern | am 11. August 1966 |

angenommen worden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. Oktober 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 1442).

Bonn, den 17. März 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen
der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen**

Vom 20. März 1967

Die Bekanntmachung vom 16. April 1966 über den Geltungsbereich des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen (Bundesgesetzbl. II S. 288, 327) wird hinsichtlich der Angaben zu Malaysia, Nigeria und Zypern wie folgt berichtigt:

Der Malaisische Bund

hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 29. März 1962 notifiziert, daß er sich durch die vor seiner Unabhängigkeit abgegebene Erklärung hinsichtlich folgender Sonderorganisationen seit dem 31. August 1957 an das Abkommen gebunden betrachte:

ILO, FAO, ICAO, UNESCO, WHO (Anhang VII in der ersten revidierten Fassung vom 1. Juni 1950), UPU, ITU, WMO

Am 23. November 1962 hat der Malaisische Bund erklärt, daß er die dritte revidierte Fassung vom 25. Juli 1958 des Anhangs VII zum Abkommen annehme.

Nigeria

hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 26. Juni 1961 notifiziert, daß es sich durch die vor seiner Unabhängigkeit abgegebene Erklärung hinsichtlich folgender Sonderorganisationen an das Abkommen gebunden betrachte:

ILO, FAO, ICAO, UNESCO, WHO (Anhang VII in der zweiten revidierten Fassung vom 1. Juli 1957), UPU, ITU, WMO, IMCO

Zypern

hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 6. Mai 1964 notifiziert, daß es sich durch die vor seiner Unabhängigkeit abgegebene Erklärung hinsichtlich folgender Sonderorganisationen an das Abkommen gebunden betrachte:

ILO, FAO, ICAO, UNESCO, WHO, UPU, ITU, WMO, IMCO

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Januar 1967 (Bundesgesetzblatt II S. 740).

Bonn, den 20. März 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen
der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen
(Berichtigung)

Vom 20. März 1967

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. April 1966 über das Inkrafttreten des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen (Bundesgesetzbl. II S. 287), in der in Zeile 8 des Einleitungssatzes das Wort „zuletzt“ zu streichen ist, wird bekanntgemacht, daß die Erklärung der Bundesrepublik Deutschland,

das Abkommen vom 21. November 1947 über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen auch auf den Weltpostverein (Anhang VIII des Abkommens) anzuwenden,

dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 19. Mai 1958 zugegangen und damit wirksam geworden ist.

Bonn, den 20. März 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens von Nizza über die internationale Klassifikation
von Waren und Dienstleistungen für Fabrik- oder Handelsmarken

Vom 20. März 1967

Das Abkommen von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für Fabrik- oder Handelsmarken (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1217) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2 in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 3 der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums vom 20. März 1883 in der am 31. Oktober 1958 in Lissabon beschlossenen Fassung (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 273) für

Irland am 12. Dezember 1966
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. November 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 1524).

Bonn, den 20. März 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz